

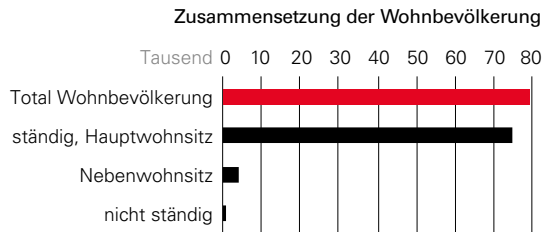
Die Stadt St.Gallen ist die achtgrösste Stadt der Schweiz und Hauptstadt des gleichnamigen Kantons. Fast ein Sechstel der Kantonsbevölkerung lebt hier. Details und weitere Informationen zum Städtevergleich finden Sie im städtischen Statistikportal unter

→ www.stadtsg.ch/stae

*Es liegen nur für die Stadt St.Gallen Zahlen zur Wohnbevölkerung 2016 vor. Die Angaben der übrigen Städte und Gebiete sind Vorjahreswerte.

Bevölkerung

Ende 2016 wohnen in der Stadt St.Gallen 79331 Personen. Die meisten mit einem ständigen Aufenthalt und Hauptwohnsitz in der Stadt. Es sind aber auch Personen darunter, welche nicht ständig (z.B. Kurzaufenthaltende) oder mit einem Nebenwohnsitz (z.B. Wochenaufenthaltende) hier leben.

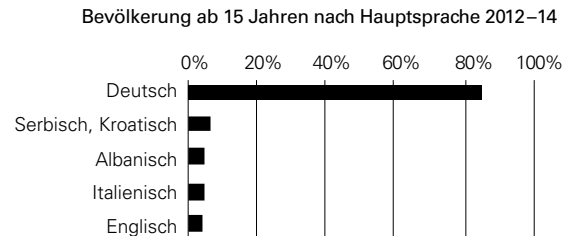


© FfS-SG Quelle: Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen STADTSGPOP

Details und weitere Informationen zu Staatsangehörigkeiten, Altersstruktur, Privathaushalten, Heiraten, Scheidungen, Geburten, Todesfällen, Zu- und Wegzügen unter [→ stadtsg.ch/bev](https://stadtsg.ch/bev)

Bildung und Kultur

Rund 85 Prozent der St.Galler Bevölkerung geben Deutsch als die Sprache an, in der sie denken und die sie am besten beherrschen. Es folgen Serbisch/Kroatisch mit fast 7 Prozent und Albanisch, Italienisch und Englisch mit jeweils zwischen vier und fünf Prozent.

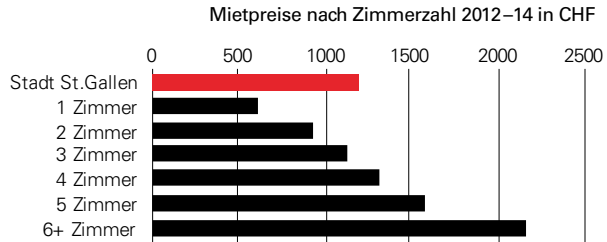


© FfS-SG Quelle: BFS gepoolte Strukturerhebung 2012–14 (Hochrechnung); Mehrfachnennungen möglich

Details und weitere Informationen zu Schülerstatistik, Bildungsstand der Bevölkerung, Konfessionen, Sprachen und kulturellem Angebot unter [→ stadtsg.ch/bild](https://stadtsg.ch/bild)

Bau- und Wohnungswesen

Die durchschnittliche Monatsnettomiete (ohne Nebenkosten für Heizung, Warmwasser usw.) für eine Wohnung in der Stadt St.Gallen lag im Zeitraum 2012–14 bei knapp 1200 Franken. Am häufigsten sind in der Stadt Vierzimmerwohnungen, deren Miete im Schnitt monatlich rund 1300 Franken beträgt.



© FfS-SG Quelle: BFS gepoolte Strukturerhebung 2012–14 (Hochrechnung)

Details und weitere Informationen zu Wohnungen, Gebäuden, Handänderungen, Bautätigkeit und Mietpreisen unter [→ stadtsg.ch/bau](http://stadtsg.ch/bau)

Öffentliche Finanzen

Die Investitionstätigkeit der Stadt hat sich nach Jahren einer sehr hohen Investitionstätigkeit (diverse Sonderfälle) auf einen Wert von rund 10–12 Prozent eingependelt. 2015 hat die Stadt 10,1 Prozent ihrer konsolidierten Ausgaben dauerhaften Investitionen gewidmet.

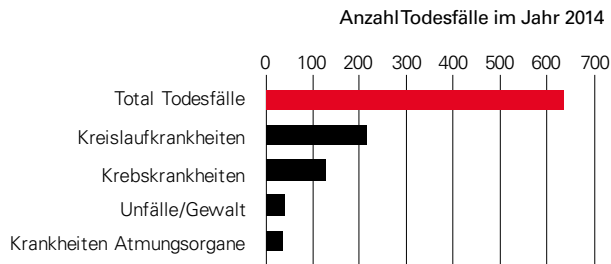


© FfS-SG Quelle: St.Galler Gemeindefinanzstatistik

Details und weitere Informationen zu Steuererträgen, Steuerbelastung, laufender Rechnung, Verschuldung und Investitionen unter [→ stadtsg.ch/fin](http://stadtsg.ch/fin)

Gesundheit

Im Jahr 2014 starben 637 in der Stadt wohnhafte Personen. Die häufigste Todesursache waren Kreislaufkrankheiten, die zweithäufigste Krebserkrankungen.

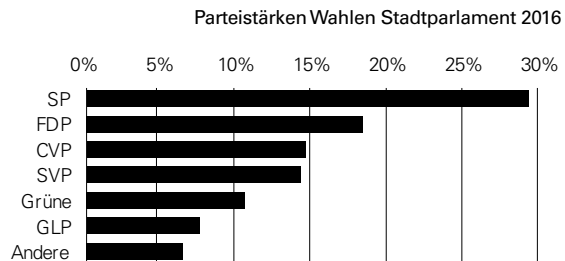


© FfS-SG Quelle: Bundesamt für Statistik BEVNAT

Details und weitere Informationen zu Hospitalisationen, Diagnosen und Todesursachen unter → stadtsg.ch/ges

Politik

Aus den Stadtparlamentswahlen 2016 geht die SP mit einem Anteil von 29 Prozent aller Parteistimmen deutlich als stärkste Kraft hervor. Es folgen mit mindestens 10 Prozentpunkten Abstand die weiteren Parteien.

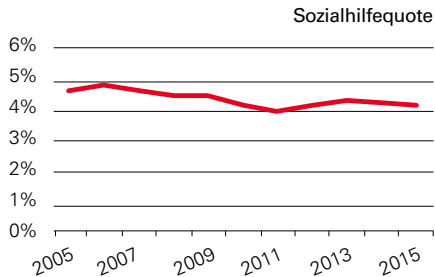


© FfS-SG Quelle: Stadtkanzlei Stadt St.Gallen: Abstimmungs- und Wahlstatistik

Details und weitere Informationen zu Wahlen, Abstimmungen und dem Interesse der Bevölkerung an Stadtpolitik unter → stadtsg.ch/pol

Soziale Sicherheit

Die Sozialhilfequote bezieht den Anteil der Bevölkerung, der im Verlauf eines Jahres mindestens einmal finanzielle Unterstützung durch die kommunale Sozialhilfe erhalten hat. Zwischen 2005 und 2015 bewegt sich dieser Anteil zwischen 3,9 und 5 Prozent.



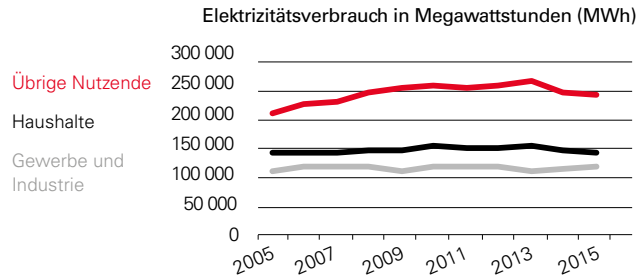
© FfS-SG Quelle: Bundesamt für Statistik: Sozialhilfestatistik

Details und weitere Informationen zu Einkommen, Vermögen, Sozialhilfeunterstützungen, Betreibungen und Konkursen unter

→ stadtsg.ch/soz

Umwelt, Energie, Raum

Der Elektrizitätsverbrauch von privaten Haushalten, Industrie und Gewerbe ist zwischen 2005 und 2015 relativ konstant. Zugenommen haben die Verbrauchsmengen der übrigen Nutzenden (öffentliche Infrastruktur, Spitäler etc.). 2015 ist knapp jede zweite Megawattstunde durch übrige Nutzer verbraucht worden.



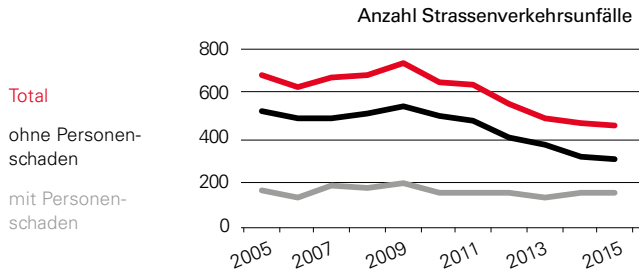
© FfS-SG Quelle: Sankt Galler Stadtwerke

Details und weitere Informationen zu Entsorgung, Energie- und Wasserversorgung, Raumnutzung und Klima unter

→ stadtsg.ch/um

Verkehr und Mobilität

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Strassennetz von St.Gallen ist seit 2010 rückläufig und erreicht 2015 einen Tiefstand. Es wurden 452 Unfälle registriert, zwei Drittel davon ohne Personenschaden. Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden ist seit 2005 relativ konstant.

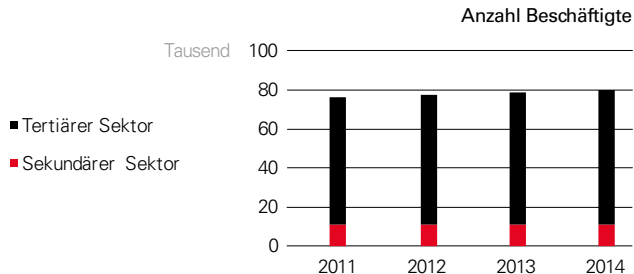


© FfS-SG Quelle: Stadtpolizei St.Gallen (bis 2011); Bundesamt für Strassen, Aufbereitung durch Kantonspolizei St.Gallen (ab 2012)

Details und weitere Informationen zu Fahrzeugen, Parkplätzen, Verkehrsaufkommen, Mobilität, Pendlern, Verkehrsunfällen und Langsamverkehr unter [→ stadtsg.ch/ver](https://stadtsg.ch/ver)

Wirtschaft und Arbeit

Zwischen 2011 und 2014 ist die Beschäftigtenzahl in St.Gallen kontinuierlich gestiegen. Dieser Anstieg ist fast ausschliesslich auf den tertiären Sektor zurückzuführen. Der sekundäre Sektor blieb fast konstant. Im nicht dargestellten primären Sektor gab es jeweils unter 200 Beschäftigte.

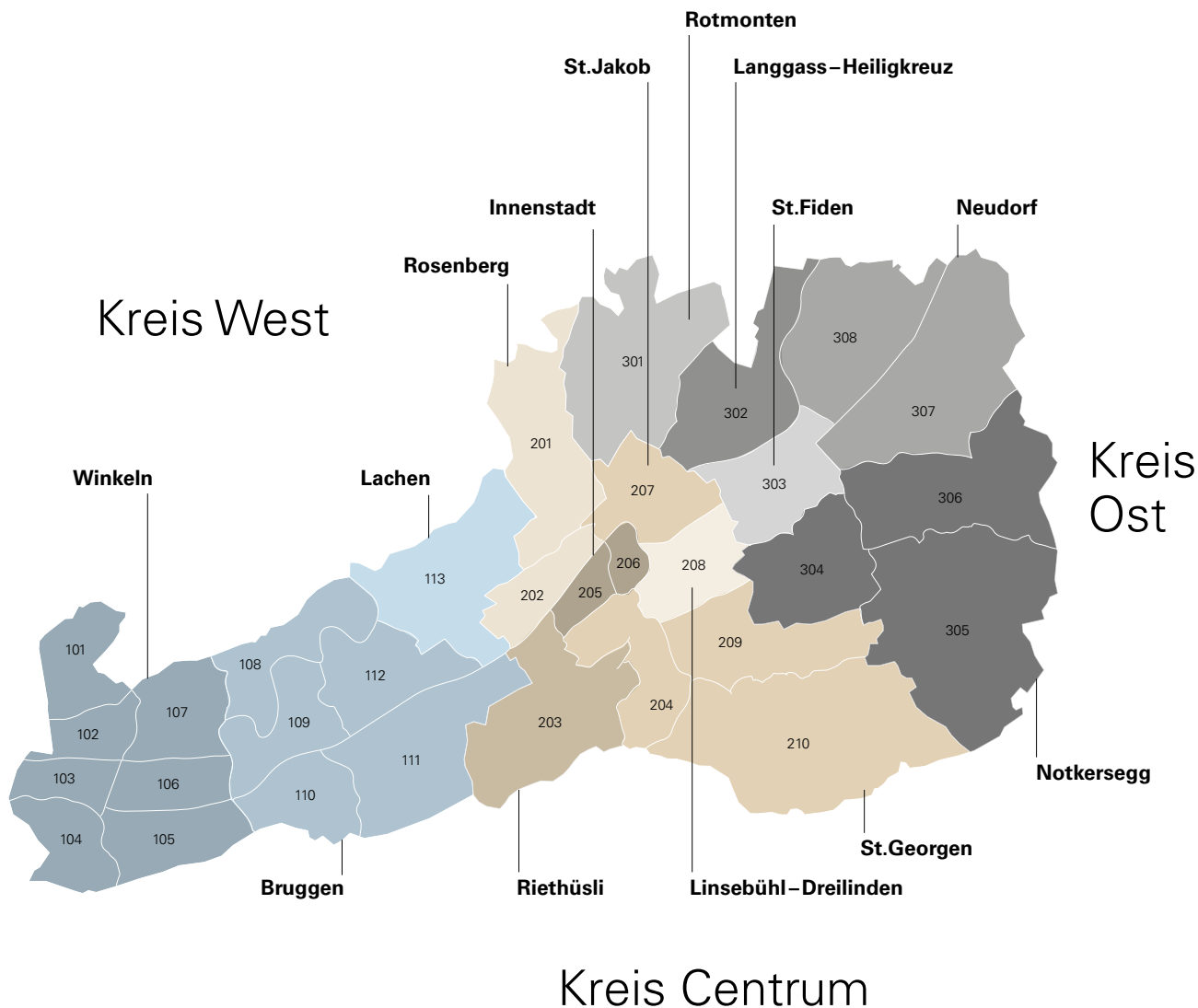


© FfS-SG Quelle: Bundesamt für Statistik, STATENT (Datenstand: 3.10.2016)

Details und weitere Informationen zu Erwerbspersonen, Arbeitslosigkeit, Unternehmen, Branchenstruktur, Neugründungen und Tourismus unter [→ stadtsg.ch/wirt](https://stadtsg.ch/wirt)

Im Internetauftritt der Stadtstatistik unter → **www.statistik.stadt.sg.ch** erwartet Sie ein umfangreiches Informationsangebot in Form von Tabellen, kommentierten Grafiken und Berichten. Mit unserem interaktiven Datenbankangebot STADA-SG können Sie zur Stadtbevölkerung, den Stadtfinanzen und weiteren Themen Kennzahlen abrufen oder eigene statistische Auswertungen erstellen.

Statistische Quartiere



Kreis West

		Wohnbevölkerung am Jahresende 2016	Veränderung der Bevölkerung 2012–16 absolut	Veränderung der Bevölkerung 2012–16 in %	Anzahl Privathaushalte am Jahresende 2016	
Winkeln	101	Hafnersberg	38	-4	-9.5	14
	102	Breitfeld-Gründenmoos	2	-2	-50.0	2
	103	Winkeln Nord-Industrie	265	21	8.6	115
	104	Winkeln Süd	1682	57	3.5	724
	105	Gübsensee	30	-2	-6.3	10
	106	Chräzeren	2165	-30	-1.4	935
	107	Altenwegen	48	-4	-7.7	21
		4 230	36	0.9	1 821	
Bruggen	108	Sittertobel	29	-2	-6.5	9
	109	Bruggen-Zürcherstrasse	2 821	441	18.5	1 299
	110	Boppartshof-Hinterberg	3 377	45	1.4	1 415
	111	Haggen-Oberstrasse-Langweid	3 688	-14	-0.4	1 683
	112	Moos-Waldacker-Lerchenfeld	2 600	181	7.5	1 136
		12 515	651	5.5	5 542	
Lachen	113	Vonwil-Lachen-Schoren	7 194	310	4.5	3 436
			7 194	310	4.5	3 436
Total		23 939	997	4.3	10 799	

Kreis Centrum

		Wohnbevölkerung am Jahresende 2016	Veränderung der Bevölkerung 2012–16 absolut	Veränderung der Bevölkerung 2012–16 in %	Anzahl Privathaushalte am Jahresende 2016
Rosenberg	201 Hölzli-Joosrüti	943	-98	-9.4	382
	202 Rosenberg-Kreuzbleiche	3571	56	1.6	1920
		4514	-42	-0.9	2302
Riethüsli	203 Riethüsli	4443	48	1.1	2235
		4443	48	1.1	2235
St.Georgen	204 St.Georgen-Bernegg	2562	-73	-2.8	1392
	209 St.Georgen-Bach	2499	36	1.5	1076
	210 Stuelegg-Rüti	74	-5	-6.3	26
		5135	-42	-0.8	2494
Innenstadt	205 St.Leonhard-Ost	996	82	9.0	555
	206 Altstadt	1954	76	4.0	1225
		2950	158	5.7	1780
St.Jakob	207 St.Jakob	3680	-22	-0.6	1813
		3680	-22	-0.6	1813
Linsebühl-Dreilinden	208 Linsebühl-Dreilinden	4696	103	2.2	2575
		4696	103	2.2	2575
Total		25418	203	0.8	13199

Kreis Ost

			Wohnbevölkerung am Jahresende 2016	Veränderung der Bevölkerung 2012–16 absolut	Veränderung der Bevölkerung 2012–16 in %	Anzahl Privathaushalte am Jahresende 2016
Rotmonten	301	Rotmonten	2 737	142	5.5	1 148
			2 737	142	5.5	1 148
Langgass– Heiligkreuz	302	Langgass–Heiligkreuz	8 105	223	2.8	4 028
			8 105	223	2.8	4 028
St.Fiden	303	St.Fiden–Krontal	8 406	107	1.3	4 089
			8 406	107	1.3	4 089
Notkersegg	304	Notkersegg	450	9	2.0	204
	305	Kurzegg–Rank	95	-11	-10.4	35
	306	Hub–Schaugentobel	1 146	53	4.8	545
			1 691	51	3.1	784
Neudorf	307	Achslen–Wilten	4 444	29	0.7	2 099
	308	Stephanshorn–Zil–Kesselhalden	4 096	-57	-1.4	1 886
			8 540	-28	-0.3	3 985
Total			29 479	495	1.7	14 034

Im interaktiven Statistischen Atlas der Städte, publiziert auf der Website des Bundesamtes für Statistik, finden Sie kartographische Darstellungen von Merkmalen der zehn grössten Schweizer Städte. Für die Themenbereiche Bevölkerung und Wohnungen sind Zahlen bis auf Quartierebene dargestellt.

→ **www.atlasderstaedte.admin.ch**

Impressum

Herausgeberin

Stadt St.Gallen, März 2017

Redaktion

Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen (FfS-SG)

Davidstrasse 35

CH-9001 St.Gallen

+41 58 229 21 90

statistik@sg.ch

www.statistik.stadt.sg.ch